

# *Kompass*

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



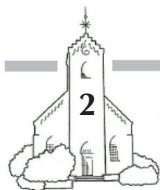
## **Gemeindebrief Nr. 152**

Oktober 2023 - Januar 2024



**Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.**

(Hiob 9, 8, Monatsspruch November)



## KLEINE ANDACHT

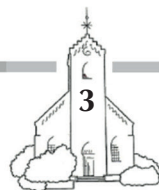
Vielleicht haben Sie in ihrem Leben schon einmal auf etwas warten müssen, auf das Sie sich sehr gefreut haben. Ein neuer Fernseher, ein neues Auto oder auch das Wiedersehen eines lieben Menschen oder alten Freundes, den man aus bestimmten Gründen schon einige Zeit nicht mehr gesehen hat. Und vielleicht sind Sie – ähnlich wie ich – in solchen Zeiten des Wartens ein eher ungeduldiger Mensch. Wenn ich zum Beispiel als Kind vor meinem Geburtstag auf das lang ersehnte neue Fahrrad warten musste, das mir meine Eltern versprochen, war das für mich damals kaum auszuhalten. Aber umso größer war dann die Freude, wenn der Tag endlich kam und ich voll freudiger Erwartung endlich mein Geschenk entgegennehmen durfte. Das Warten hatte nun endlich ein Ende. Ganz ähnlich muss sich wohl auch Simeon gefühlt haben, als er im Tempel in Jerusalem den noch kleinen Jesus mit eigenen Augen sehen durfte. In Lukas 2,30-31 finden wir einen Ausruf seiner Freude:

„Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“.

Maria und Josef begaben sich nach der Geburt ihres Sones Jesus in den Tempel nach Jerusalem, wie es zu der Zeit jüdischer Brauch gewesen ist. Dort im Tempel war auch ein Mann mit Namen Simeon. Dieser war ein gläubiger Mann und bekam von Gott das Versprechen, er würde nicht sterben, ehe er den lang erwarteten Messias mit eigenen Augen sehen sollte. Wir wissen nicht, wie lange er zeitlebens auf die Erfüllung dieses Versprechens warten musste, dennoch muss das wohl für Simeon ziemlich unangenehm gewesen sein – vielleicht sogar noch mehr als bei mir und meinem Fahrrad. Vielleicht hatte er sogar die Hoffnung schon aufgegeben und sich mit dem Schweigen und Auf-sich-warten-Lassen Gottes abgefunden. Es begab sich aber, dass er im Tempel auf Maria und Josef traf und das Jesuskind mit eigenen Augen gesehen hat. Und er erkannte es als den gesandten Messias, der einmal durch seinen Tod am Kreuz Gottes Liebe und Barmherzigkeit vor allen Menschen verkünden würde. Also nahm Simeon das Kind auf den Arm und lobte Gott, dass er sein Versprechen an ihm erfüllte und sein sehnsüchtiges Warten nun ein Ende hatte. Der Name Simeon (hebr.: „Gott hat erhört“) wird in der Person also zum Programm. Vielleicht sind Sie auch gerade in einer Situation, in der Ihnen nichts anderes übrigbleibt, als zu warten. Und vielleicht lässt auch in Ihrem Leben Gottes Hilfe so manches Mal auf sich warten. In Simeon jedoch dürfen wir uns jedoch erneut an die Treue und Zuverlässigkeit unseres Gottes erinnern, der auch uns seine Liebe verheißen hat – auch

---

## KLEINE ANDACHT



wenn uns das Warten doch manchmal sehr herausfordert. Denn umso größer ist dann die Freude, wenn etwas lang Erwartetes endlich eintrifft. Simeon hat in dem Jesuskind den Messias erkannt und seine Freude muss immens gewesen sein. Denn in diesem Kind erfüllt sich die Verheißung eines ganzen Volkes. Ein Warten, das über Jahrhunderte andauert hat, und Simeon durfte dieses Heil mit eigenen Augen sehen. Und genauso dürfen wir uns auch über das Heil freuen, das Gott in Jesus für „alle Völker“ bereitet hat. Auch wir dürfen heute noch immer wieder unseren Blick auf das Christkind richten und in ihm den Messias erkennen, der uns durch den Glauben Gottes Liebe und Barmherzigkeit verspricht. Somit wünsche ich, dass auch unsere Augen in Jesus Gottes Heil sehen dürfen und wir uns bewusst machen, dass das größte und wichtigste Warten bereits abgeschlossen ist.

**Simon Koenen (Student der Theologie und Praktikant)**

---

### Tauferinnerungs-Gottesdienst an Pfingsten

In einem gut besuchten Gottesdienst erlebten die 5-6-Jährigen, die vor 5 Jahren getauft worden waren, was die Taufe bedeutet. Sie, ihre Eltern und Freunde, wurden in den Gottesdienst mit einbezogen, indem sie im Gottesdienst „bastelten“. Am Ende kam ein Kreuz heraus, das darstellte, dass unsere Taufe auf den Namen Jesu Christi geschieht, der uns segnet, vergibt und



zuspricht: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“





## Was war los ?

### Der Männerkreis besuchte den Bio-Bauernhof Meinders

Bei einer sehr interessanten Führung über den Biohof Meinders wurden die Männer des Männerkreises sowie weitere Interessierte, die an diesem Abend hinzukamen, über das Konzept der Biolandwirtschaft aufgeklärt.

Es war aber nicht nur ein lehrreicher, sondern auch sehr interessanter und gemeinschaftlicher Abend, der mit einem lockeren Zusammensitzen bei Gegrilltem endete.



Seit dem Besuch auf dem Bauernhof hat der Männerkreis schon einiges mehr unternommen: im Juli stand eine Kuttertour auf der Ems auf dem Plan und im August gab es einen interessanten Vortrag mit Führung über die Arbeit des TuS Holthusen von Gerald Jungeblut. Auch die Tischlerei Holthaus wurde besichtigt.







## Was war los ?

### Blindenverband zu Gast beim Frauenkreis

Auch der Frauenkreis war aktiv und lud im Juni den Blindenverband Ostfriesland mit Sitz in Leer ein. Drei VertreterInnen mit Blindenhund und der „Erlebniskiste“ waren zu Gast und hielten einen interessanten Vortrag, der nicht nur beim Theoretischen blieb, sondern auch ganz praktische Kenntnisse vermittelte und bei den Mitmachenden das Verständnis, wie es ist, blind oder sehingeschränkt zu sein, erhöhte.

Auch die **KonfirmandInnen** hatten Gelegenheit, nachzuempfinden, wie es ist, sehingeschränkt zu sein. Sie hatten eine „Blindenbrille“ auf und versuchten, den Weg mit dem Langstock zu finden.



### Ehrenamts-Einsatz auf dem Friedhof

Im Juni setzten einige Freiwillige ein länger geplantes „Projekt“ um. Eine Wasserleitung wurde verlegt, um so eine weitere Reihe für Sarg-Rasengräber zu schaffen.

Herr Kettler griff zum Pinsel und verpasste den Türen am Ausgang der Kirche einen neuen Anstrich.

Herzlichen Dank an alle HelferInnen und Helfer, auch für das leckere Frühstück!



**Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im Einsatz!**



(Foto: Detlef Wallenstein)



## Was war los ?

### Ordination von Doris Wallenstein

Anfang Juli konnte Doris Wallenstein nach fast dreijähriger Ausbildung, die mindestens einmal pro Monat samstags, natürlich sonntags (Gottesdienste), aber auch hin und wieder in der Woche stattfand, zur Predigerin im Ehrenamt ordiniert werden.

Es war ein sehr festlicher und gut besuchter Gottesdienst, der u.a. vom Singkreis, dem Posaunenchor der Gemeinde und der Organistin mitgestaltet wurde. Die Predigt hielt die neu eingesetzte Predigerin im Ehrenamt Doris Wallenstein selbst.



Hilke Klüver als eine der Kursleiterinnen sowie die Ortspastorin als auch einige aus dem Kirchenrat beteiligten sich an dem Festgottesdienst. Das Amt befähigt dazu, selbst Predigten zu verfassen. Ebenfalls ist es den Ordinierten er-

laubt, die Sakramente (Taufe und Abendmahl) zu verwalten sowie Trauungen und Beerdigungen zu halten. Letzteres wird aber wohl eher die Ausnahme bleiben. Es ging nicht darum, für die durch Nachwuchs-Mangel gebeutelten Gemeinden Nachwuchs auszubilden, sondern entsprach dem Wunsch und den Fähigkeiten der KursteilnehmerInnen, die weiterhin ehrenamtlich tätig sein werden. In den Kursen ging es um die Vermittlung von Hintergrund- und theoretischem Wissen, aber auch um die praktische Anwendung. Es wurden viele „Probepredigten“ verfasst, besprochen und gehalten. Die Verkündigung stand im Vordergrund und die meisten AbsolventInnen des Kurses werden in ihrer Gemeinde oder auch in anderen Gemeinden Gottesdienste an Sonntagen halten. Wir sind sehr froh und stolz, dass Doris Wallenstein diesen Weg gegangen ist und dass viele Gemeindeglieder dies auch zum Ausdruck brachten. Neben ihr werden natürlich auch weiterhin unsere Lektoren Ulla Robbe und Diedrich Leemhuis in der Kirche zu hören sein.

## Was war los ?



### **70-jähriges Konfirmationsjubiläum in Holthusen**

Im Juli kamen einige Gnaden-KonfirmandInnen zu einem Gottesdienst zusammen und freuten sich über die Gemeinschaft. Wenn auch die Gruppe inzwischen sehr klein geworden ist, besteht immer noch Kontakt untereinander und es gab einen guten Austausch unter den Jubilaren. Nach dem Gottesdienst sorgten die Zwillingstöchter einer der Jubilarinnen für das leibliche Wohl. So blieb Zeit für Unterhaltungen und geteilte Erinnerungen.





## Was war los ?

### Neue Krabbelgruppe gründen

Vor Corona gab es über viele Jahre lang immer verschiedene Krabbel- oder Eltern-Kind-Gruppen, die sich im Gemeindezentrum trafen.

Seit 2020 ist das anders. Leider! Dabei haben wir oben extra einen Raum für unsere Kleinen eingerichtet, der auch für die Eltern ansprechend ist. Eine Gruppe,

die sich ab dem 4.10. mittwochs 14-tägig von 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum trifft, freut sich über Interessierte. Informieren und anmelden kann man sich unter folgender Nummer: 017624607474.

Die Mittwochsgruppe ist gedacht für Kinder, die in der 2. Jahreshälfte 2022 oder in der 1. Jahreshälfte 2023 geboren wurden.



### Cocktail-Schulung



### Einmal alkoholfrei, bitte!

Ende August nahm eine sechsköpfige Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Rheiderland an einer Cocktail-Schulung in Bremerhaven teil. Veranstaltet wurde diese Schulung von der reformierten Landeskirche unter dem Namen „Bar-Workshop - The ERK“.

Ziel ist es, das Mixen von alkoholfreien Cocktails zu erlernen, die erworbenen Kenntnisse zum Beispiel bei Gemeinde- oder Dorffesten anzuwenden und so auch den Genuss alkoholfreier Cocktails attraktiv zu machen.

Vormittags wurden Saskia Gosseling, Anneke Waddenberg, Lena Wilbers, Fenja Hochmann, Hauke Wasse und Lars Reemtsema von einem professionellen Barkeeper geschult und nachmittags stand eine Einweisung zu den Themen „Hygiene“ und „Umgang mit dem Gast“ auf dem Programm. Am Sonntagvormittag sollte dann der Praxistest beim „Bremerhavener Bürgerbrunch“ folgen. Dieser fiel aber buchstäblich ins Wasser. Trotzdem war es ein interessantes, lehrreiches und auch unterhaltsames Wochenende für die sechs RheiderländerInnen.



---

## Was gibt es Neues ?



### Kirche und Instagram

„**Folge(t) mir nach**“, so sagt es Jesus es oft in der Bibel. Sie können und dürfen nicht nur Jesus nachfolgen, sondern mittlerweile auch Ihrer Kirchengemeinde auf Instagram. Seit Mitte Juni können Sie nun unter Kirche\_Holthusen anhand von Fotos, Videos und Beiträgen auf Instagram am Leben der Kirchengemeinde teilhaben. In regelmäßigen Abständen versuchen wir hier alle Gruppen der Gemeinde abzubilden und von Aktivitäten innerhalb der Gemeinde zu berichten. Mittlerweile sind schon einige Beiträge entstanden und es gibt schon über 100 sogenannte „Follower“. Die Seite wird im Moment von Timo Reemtsema, Rieke Tempel und mir betreut. Falls Sie Anregungen, Fragen, Wünsche oder ähnliches haben, dann sprechen Sie uns gerne an oder schreiben eine E-Mail an: **kgmholthusen@t-online.de**

Außerdem kann und darf jede Gruppe gerne Fotos oder Videos von ihren Aktivitäten oder Treffen schicken. Außerdem können wir auch ihre bevorstehenden Veranstaltungen bewerben. Wir stellen es dann gerne für Sie online.

**Also, folgen Sie uns gerne...**

Detlef Wallenstein

---

## Änderung bei den Geburtstagsbesuchen der SeniorInnen

**80plus**

Bei den Geburtstagsbesuchen unserer Senioren und Seniorinnen wird es ab Anfang 2024 eine Änderung geben. Bereits im letzten Kompass wurde darauf hingewiesen. Statt einzelne Besuche zuhause wird es gesellige „Geburtstags-Teetrinken“ im Gemeindezentrum geben, zu denen im vierteljährlichen Takt eingeladen wird.

Jemand aus dem Vorbereitungskreis wird Ihnen die Einladung vorbeibringen (bei Menschen, die außerhalb der Gemeindegrenzen leben, wird sie per Post zugestellt) und Sie anrufen, um zu erfragen, ob bzw. wie Sie kommen können. Eingeladen sind alle Holthuser Gemeindeglieder ab 80 Jahren. Falls einmal jemand vergessen werden sollte, geben Sie uns bitte Bescheid und die Einladung an die betreffende Person weiter. Der „Geburtstags-Tee“ ersetzt alle anderen Geburtstagsbesuche (außer Seelsorge- oder Krankenhausbesuche) durch Kirchenratsmitglieder und die Pastorin.



## Was gibt es Neues ?

Die Gründe sind folgende: viele Menschen freuen sich über die Gemeinschaft und die Zeit zusammen! Zum anderen gibt es ca. 150 Menschen über 80 in unserer Gemeinde. Viele Ehrenamtliche der Gemeinde aus Kirchenrat und Gemeindevertretung sind beruflich sehr eingespannt und haben wenig Zeit, so dass es eine zeitliche Entlastung für sie und für die Pastorin ist, die in Zukunft verstärkt für Vertretungsdienste in anderen Gemeinden eingesetzt werden wird. Bei den anstehenden Vakanzen und den Zusammenlegungen von Gemeinden müssen Kräfte gebündelt werden und es lassen sich vielleicht auch andere Ehrenamtliche aus der Gemeinde gewinnen, die bei den "Geburtstagstees" mithelfen. Wir denken, dass es auf diese Weise zu einer "win-win"-Situation für beide Seiten kommen könnte: sowohl für die SeniorInnen als auch für die Pastorin und die HelferInnen aus dem Vorbereitungskreis.

### **Folgender Brief wird Sie, wenn Sie 80+ werden, erreichen:**

An alle Gemeindeglieder, die von Januar bis März 2024  
80 Jahre oder älter wurden  
Einladung  
zum geselligen "Geburtstags-Tee" im Gemeindezentrum  
am ..... um 15.00 Uhr

**80plus**

### **Liebe/r Frau .../Herr ... !**

Einmal im Vierteljahr decken wir den Tisch festlich für alle, die im zurückliegenden Vierteljahr Geburtstag hatten. Mit diesem Brief laden wir Sie nun zu dieser fröhlichen Teetafel ein. Selbstverständlich können Sie auch noch einen lieben Menschen mitbringen. Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung annehmen!

Wenn Sie dabei sein möchten, aber keine Fahrgelegenheit haben, holen wir Sie ab und natürlich bringen wir Sie auch wieder nach Hause zurück. Wir bitten Sie, sich zu diesem Geburtstagsnachmittag anzumelden. Da gibt es mehrere Möglichkeiten: entweder ruft Sie jemand aus dem Vorbereitungskreis an oder Sie werden selbst aktiv und rufen entweder im Gemeindebüro oder bei der Person an, die Ihnen die Einladung gebracht hat, um sich anzumelden. (Falls niemand im Büro ist, sprechen Sie bitte auch gern auf den AB). Oder schauen Sie zu den Öffnungszeiten eben rein.

## Gemeindeleben



Wichtig für Sie zu wissen ist: Sie erleben einen schönen Nachmittag, es wird eine Andacht geben, wir werden miteinander singen, aber es wird auch genügend Zeit bleiben, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Menschen, die man längere Zeit nicht gesehen hat, zu treffen (es gibt keinen Vortrag oder weiteres Programm, Dauer ca. 1,5-2 Stunden).

Ebenfalls wichtig zu wissen ist: diese Form der geselligen Geburtstagsfeier ersetzt in der Regel den Besuch zuhause durch die Kirchenratsmitglieder und auch durch die Pastorin.

Wer, z.B. aus gesundheitlichen Gründen oder weil er/sie nicht mehr mobil ist, nicht kommen kann, sagt uns bitte Bescheid. Dann wird ein Termin für einen Besuch zuhause vereinbart oder geklärt, wer Sie abholen kann.

Falls Sie von jemandem hören, der keinen Brief bekommen hat, obwohl er oder sie in dieser Zeit Geburtstag hatte, dann geben Sie diese Einladung doch bitte weiter (und uns Bescheid, damit wir unsere Liste ergänzen). Manchmal kommt es, z.B. durch den Umzug in ein Altenheim, dazu, dass ehemalige Gemeindeglieder bei der neuen Kirchengemeinde angemeldet sind!

Gott segne und behüte Sie und er gebe Ihnen ausreichend Kraft für jeden neuen Tag!

### Ihre Jana Metelerkamp und die Mitglieder des "Geburtstagstee-Kreises"



### 2024: Segeltour auf dem Ijsselmeer!

Jugendfreizeit im Sommer 2024 auf dem Segelschiff Chateauroux

Nach drei sehr **schönen Segelfreizeiten** 2012, 2018 und 2022 planen wir die nächste Segelfreizeit auf dem Segelschiff „Chateauroux“ (vielen bekannt aus 2022). Im nächsten Jahr endet das Schuljahr in Niedersachsen an einem Frei-



## Was gibt es Neues?

tag. Und gleich am **1. Ferientag, Samstag, dem 22.6.24**, geht es los. **Bis Freitag, den 28.6.24**, segeln wir von Enkhuizen aus über das IJsselmeer und die Nordsee. Es ist ein tolles Abenteuer, zusammen als Mannschaft miteinander zu segeln. Ein/e KapitänIn plus ein Maat (und oft auch ein Hund) begleiten und zeigen uns, wie die Segel gesetzt werden, wie einige Knoten gehen, und vieles mehr!

Gegessen wird natürlich auf dem Schiff. Wir konnten wieder Gerrit Mansholt als „Smutje“ gewinnen. Geschlafen wird überwiegend in 2er- und 4er Zimmern. Wenn man eine Segelfreizeit macht, sollte man wissen, dass es dort sehr eng ist und man kaum Stauraum hat. Beim Packen sollte man gut überlegen, was man braucht und was zuhause bleiben kann. Aber alles Weitere besprechen wir auf dem Vortreffen! Die Enge an Bord tut der Freude am Segeln und an der Gemeinschaft keinen Abbruch!

Vormittags laufen wir aus und bestimmen in Absprache mit dem/r KapitänIn – je nach Windstärke – den Zielort, den man meistens im Laufe des Nachmittags ansteuert. Vor Ort kann man sich dann die Füße vertreten, den Ort/die Stadt erkunden oder im Hafen Fußball oder andere Spiele spielen.

Natürlich gibt es auch an Bord ein buntes Programm (nachmittags und abends). Singen, Andachten und viel Kreatives gehört dazu. Außerdem unterstützen wir den Koch, indem wir Küchendienste erledigen und ihm bei der Vorbereitung helfen.

Übernachtet wird immer im Hafen; das heißt, dass es nachts keinen Seegang gibt. Interessierte sollten aber auf jeden Fall sicher schwimmen können! ;-)

Da man nicht nur das Segelschiff, sondern auch die erfahrene 2-3-köpfige Crew „mietet“, ist eine Segelfreizeit nicht so günstig wie andere Freizeiten.



Der Preis für die Freizeit vom **22.-28.6.24** beträgt **pro Person 320 €**. Insgesamt gibt es – außer den Freizeitbegleitern und dem Koch **22 Plätze**. Anmelden können sich alle Jugendlichen von **13-17 Jahren**.

Eine Anmeldung wird **ab dem 10. Oktober** angenommen (Formulare gibt es im Gemeindebüro) und ist erst dann fest gültig, wenn eine Anzahlung von 120 € eingegangen ist. Holthuser/innen werden zunächst bevorzugt angenommen, da eine



## Was gibt es Neues?



Segelfreizeit teuer ist und die Gemeinde einiges an Geld zuschießen muss. Daher sollten auch Holthuser Gemeindeglieder Vorrang haben. Wenn ab einer gewissen Zeit noch Plätze frei sind, können sich ab November auch Jugendliche aus anderen Gemeinden anmelden. Ruft einfach an, wenn ihr Fragen habt (04951-912206).

**Viele Grüße, Jana Metelerkamp**

### Einschulungsgottesdienst

Am 19. August wurden in Holthusen 40 Kinder eingeschult. Der Beginn fand in der Holthuser Kirche statt. Es war – nach bzw. mit Corona – der 1. Einschulungsgottesdienst, der wieder von allen Angehörigen, Paten und Freunden besucht werden durfte. Wir hatten viel Spaß und erlebten einen fröhlichen und abwechslungsreichen Gottesdienst! Die Botschaft an die neuen Erstklässler (und ihre Eltern) lautete: Du bist niemals allein! Gott ist immer an deiner Seite. Hab keine Angst!



### Kindergottesdienst-Ausflug nach Surwold

Am Sonntag, den 10.9., konnte nach über dreijähriger Corona-Zwangspause wieder unser Kindergottesdienst-Ausflug stattfinden.

Wir fuhren mit insgesamt 25 Leuten nach Surwold. Nach einem eineinhalbstündigen „Action-Bound“ (eine Art Online-Schnitzeljagd), die eigens für unsere Gruppe von Doris und Detlef Wallenstein erstellt worden war, hatten die Kinder Spaß auf dem Spielplatz und auf der Sommerrodelbahn. Die hohen



Temperaturen taten der Freude an der Gemeinschaft keinen Abbruch. Nachmittags kehrten alle zufrieden und „erledigt“ nach Holthusen zurück.



## Simon Koenen ...



### **... absolvierte sein Gemeinde-Praktikum in Holthusen**

Simon Koenen machte ab Ende August für drei Wochen ein Praktikum in unserer Gemeinde. Ursprünglich kommt er aus Bunde und ist in der altref. Gemeinde groß geworden.

Nach seiner Schulzeit an der FCSO studierte er 3 Jahre lang Mathematik und schloss sein Studium mit dem Bachelor ab. Danach zog ihn sein Interesse an der Theologie an die Freie Theologische Hochschule in Gießen, wo er nun seit einem Jahr Theologie studiert.

Neben der Gemeinde Holthusen gab es auch andere „Einsatzorte“, wie z.B. Möhlenwarf, Stapelmoor und Weener.

Folgende Aufgabenbereiche lernte er während seines 3-wöchigen Praktikums kennen:

- Geburtstagsbesuche
- Seelsorgebesuche
- Krankenhausbesuche
- Altenheimbesuche in mehreren Altenheimen und Teilnahme an der Andacht
- Teilnahme an Gottesdiensten (auch Trauungen, Beerdigungen, Taufen), in denen er sich teilweise beteiligte
- Konfirmandenunterricht
- Teilnahme an der Bibelwoche Holthusen
- Schreiben bzw. Verfassen von Andachten, Gebeten und Predigten
- Kindergottesdienstvorbereitung und -ausflug
- Jugendtreff
- aktive Teilnahme am Brotkorb Weener (Ausgabe von Lebensmitteln)
- Vorträge über Reformationstheologie und das Reformiertsein
- Aussuchen von Materialien beim Vertreter des „Rauhen Hauses“ aus Hamburg (kirchliche Medien)
- Teilnahme an der Einheit mit Suchtkranken im Rheiderland-Krankenhaus
- Teilnahme am Krankenhaus-Gottesdienst
- theoretisches Studium (Ablauf von Gottesdiensten und Kasualien)

**-- PRAKTIKUM --**



### **Du hast vor dem Theologiestudium bereits Mathematik studiert. Kannst du kurz die größten Unterschiede benennen?**

Einer der großen Vorteile im Mathematikstudium ist, dass es auf sehr viele Fragen klare Antworten gibt und es bei mathematischen Beweisen meistens kaum Spielraum zur Diskussion gibt. In der Theologie ist das natürlich ganz anders. Die Fragen haben mit dem Leben zu tun und es muss über alles diskutiert werden. Aber genau da wird es meiner Meinung nach auch spannend. Man bleibt nie stehen, sondern prüft sich selbst immer wieder neu, wobei man niemals ausgelernt hat. Außerdem darf man dem eigenen Glauben eine ganz neue Tiefe geben. Das ist ein sehr spannender Prozess!

### **Welche Bereiche hast du in deinem Praktikum „neu“ entdeckt?**

In meinem Praktikum durfte ich drei Wochen lang hinter die Kulissen des Pastorenberufs blicken. Und dabei war beinahe alles erstmal neu für mich. Ich durfte lernen, wie vielseitig der Beruf des Pastors bzw. der Pastorin tatsächlich ist. Neben der Arbeit innerhalb der Gemeinde durfte ich in den vergangenen Wochen auch in den Bereich der Diakonie hineinschnuppern. Da hat mich zum Beispiel die Arbeit des „Brotkorb Rheiderland“ in Weener besonders beeindruckt und ich durfte sehr viel lernen und für mich mitnehmen.

### **Gibt es etwas, das dich bei der Arbeit eines/r Pastors/Pastorin überrascht hat?**

Überrascht hat mich vielleicht, wie viel Arbeit es doch innerhalb der Gemeinde zu tun gibt. Der Pastorenberuf ist eben doch mehr als nur der Gottesdienst am Sonntagmorgen und die ein oder andere Gemeindeaktion. So steckt beispielsweise wahnsinnig viel Arbeit auch in der Predigtvorbereitung und Gestaltung der einzelnen Gottesdienste. Oder auch das Vorbereiten von Andachten und Gebeten für Haus- und Krankenbesuche von Gemeindegliedern. Aber gerade da erfährt man auch unfassbar viel Dankbarkeit und Freude für den pastoralen Dienst. Und das gibt auch einem selbst oft wieder neuen Mut und Kraft.

### **Welche Bereiche im Theologiestudium interessieren dich besonders?**

Im Studium habe ich gemerkt – soweit ich das nach einem Jahr sagen kann – dass ich viel Freude an den Sprachen gefunden habe. Gerade mit den erlernten Griechisch-Kenntnissen an den biblischen Text heranzugehen, eröffnet einem einen ganz neuen und tieferen Zugang zu den Texten. Und die



## Interview **Simon Koenen**

spannende Frage bleibt dann immer: „Was hat das heute mit mir zu tun und wie lässt sich das umsetzen?“ Daher freue ich mich besonders auf Hebräisch, das im nächsten Semester dran ist, aber auch auf ganz praktische Fragen der Auslegung im Alten und Neuen Testament.

### **Gibt es Arbeitsbereiche, die dich beim Pastorenberuf besonders reizen?**

Etwas, das mir schon immer viel Spaß gemacht hat, ist, mit verschiedenen Leuten über interessante Themen ins Gespräch zu kommen und auch das weiterzugeben, was mich bewegt und was ich bereits gelernt habe. Dafür gibt es im Pastorenberuf natürlich viele Gelegenheiten. Mich reizen daher vor allem auch die Arbeit sowohl mit jungen als auch mit älteren Menschen, weil man auch immer wieder von den Antworten anderer Leute überrascht wird. Aber auch den Bereich der Gottesdienstgestaltung und vor allem der Predigtumsetzung finde ich sehr interessant.

### **Denkst du, dass ein Gemeindepraktikum dir bei der Entscheidung, ob du einmal Pastor werden willst, hilft?**

Auf jeden Fall! Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich jetzt schon im Praktikum sammeln durfte. Und man merkt doch, wie sehr sich die Theorie an der Hochschule von der Praxis im Alltag unterscheidet. Diese Spannung muss man doch erstmal wahrnehmen und das ist ein sehr wichtiger Schritt meiner Meinung nach. Die Entscheidung, ob ich selber in den pastoralen Dienst gehen werde, steht natürlich noch etwas aus, dennoch werde ich wohl immer wieder an das Praktikum zurückdenken und meine persönlichen Erfahrungen in die Theologie einfließen lassen. Aber für eine endgültige Entscheidung sind wohl noch ein paar weitere Praktika nötig.

### **Wie geht es nach dem Praktikum an der FTH Gießen weiter?**

Nach dem Praktikum geht erstmal das ganz normale Studieren weiter. Es steht demnächst noch eine letzte Griechisch-Prüfung an, auf die ich mich noch vorbereiten muss. Und dann geht es auch schon wieder ins nächste Semester mit seinen ganz eigenen Herausforderungen, aber auch Schönheiten. Ich freue mich schon darauf, meine Erfahrungen aus dem Praktikum mit meinen Mitstudierenden an der Hochschule zu teilen und über die vergangenen Wochen ins Gespräch zu kommen. Von daher war das Praktikum für mich eine wunderbare Zeit, über die ich unfassbar dankbar und froh bin!





## Besuche in der Gemeinde

Rufen Sie mich gern an, wenn Sie einen Seelsorge- oder Krankenbesuch für sich, einen Angehörigen oder Freund wünschen. Da ich ab Oktober verstärkt auch in anderen Gemeinden Vertretungsdienste übernehmen muss, kann ich leider nicht mehr in bekanntem und bewährtem Maße Haus- oder „Nachtrauer“-Besuche machen. Ich bitte Sie dafür um Ihr Verständnis!

Wichtig ist mir aber, dass, wenn ein Gesprächswunsch besteht, wir einen Termin vereinbaren und ich Sie möglichst zeitnah besuche. Falls ich nicht direkt zu erreichen bin, trauen Sie sich bitte, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Ich melde mich dann bei Ihnen zurück.

**J. Metelerkamp**



## Bibelwoche

Im Monat September fand die diesjährige Bibelwoche statt. Thematisch ging es um das Thema „Kirche träumen in Zeiten des Wandels“. Die Abende waren – teilweise trotz großer Hitze – gut besucht. Posaunenchorre und Chöre, auch aus benachbarten Gemeinden, untermalten die Andacht und im Anschluss saßen die Besucherinnen und Besucher noch bei einer Tasse Tee zusammen. Das ursprüngliche Ziel, die Woche vom

Winter in den Spätsommer zu verschieben, um keine Heizung anstellen zu müssen, wurde erreicht. Auch inhaltlich gaben die ReferentInnen den BesucherInnen Denkanstöße. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst in der Kirche, der von der Frauen-Arbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit Pastorin Gretchen Ihmels-Albe (Frauenpastorin der Landeskirche) vorbereitet worden war.



## Was ist los - was steht an ?

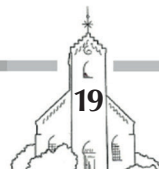
### „Kleiner Weihnachtsmarkt“ am 1. Advent

Am 1. Advent (3.12.) findet nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr wieder der „Kleiner Weihnachtsmarkt“ im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns, dass er wie im letzten Jahr wieder stattfinden kann. Das Hauptziel ist es, Spenden für unsere Partnergemeinde Lavender Hill in Kapstadt/Südafrika zu sammeln. Natürlich soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Dabei helfen eine Anzahl bewährter Stände und Aktionen. Statt eines Standgeldes gibt jede Gruppe bzw. jeder Stand entweder ein Teil dessen, was er/sie verkauft, an die Verlosung ab. Einige Erlöse (Verlosung, Schätzspiel, Cafeteria, beim letzten Mal auch der Erlös des „Specken-Dicken-Stands“) gehen sogar komplett



in den Spendentopf. Im letzten Jahr war der Markt sehr gut besucht; da es allerdings bei einem „Kleinen Weihnachtsmarkt“ der Kirchengemeinde bleiben soll, werden wir nicht „anbauen“ oder ein Zelt aufstellen, sondern hoffen, dass sich die BesucherInnen auf die Zeit zwischen 10.30 und 17 Uhr (Ende der Verlosung und des Verkaufs) verteilen. Es ist z.B. auch möglich, mittags ein einfaches Mittagessen zu bekommen oder sich auf eine Tasse Tee oder Kaffee am späten Vormittag im Zentrum zu treffen. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit buntem Angebot und hohem Spendenergebnis!

# Gottesdienste - Veranstaltungen



## Oktober 2023 bis Januar 2024

<b>Datum</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>PredigerIn Mitwirkende</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
1.10.23	Familien-GD an Erntedank mit anschl. Mittagessen. Der Weltladen ist mit einem Stand vertreten!	J. Metelerkamp, Kigodi-Team und Kigo-Kinder, viele Ehrenamtliche	Gemeindezentrum
8.10.23	Gottesdienst mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
15.10.23	Gottesdienst	D. Metelerkamp	Kirche
22.10.23	Gottesdienst	P.i.E. D. Wallenstein	Kirche
29.10.23	Gottesdienst	U. Robbe	Kirche
31.10.23	Veranstaltung zum Reformationstag, 19-21 Uhr Einführung in den Zwingli-Film	Vorbereitungs-Team	Reformierte Kirche Weener

## Gottesdienste im November und Dezember

<b>Datum</b>	<b>Gottesdienst</b>	<b>PredigerIn Mitwirkende</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
5.11.23	Gottesdienst mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
12.11.23	Gottesdienst mit Abendmahl	J. Metelerkamp	Gemeindezentrum



## Gottesdienste - Veranstaltungen

19.11.23	Gottesdienst, anschl. Gedenken am Denkmal anlässl. Volkstrauertag	D. Metelerkamp	Gemeindezentrum
Mi, 22.11.23	Gottesdienst an Buß- und Bettag (mit Taizé-Gesängen)	J. Metelerkamp	Kirche, 19.30 Uhr
26.11.23	Gottesdienst am Totensonntag / Ewigkeitssonntag	J. Metelerkamp	Kirche
3.12.23	Gottesdienst 1. Advent, evtl. mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
3.12.23	<b>Ab 10.30 Uhr im GZ</b>	<b>„Der kleine Weihnachtsmarkt“</b>	<b>Ende gegen 17 Uhr</b>
10.12.23	Gottesdienst 2. Advent	D. Metelerkamp	Kirche
Mi, 13.12.23	Taizé-Singe-Andacht	J. Metelerkamp	Kirche, 19.30 Uhr
17.12.23	Gottesdienst 3. Adv.	J. Metelerkamp	Kirche
24.12.23	Heiligabend	<u>Heiligabend</u> <b>15 Uhr</b> Familien-GD (mit „Krippenspiel“) <b>16.30 Uhr</b> trad. Gottesdienst	Kirche
25.12.23	GD 1. Weihnachtstag	D. Metelerkamp	Kirchengemeinde
31.12.23	GD am Altjahrsabend	J. Metelerkamp	Kirche
07.01.23	plattdeutscher Gottesdienst	Lektor B. Groenewold	Gemeindezentrum



# Gottesdienste - Veranstaltungen



14.01.23	GD, evtl. mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
21.01.23	GD mit Einladung der Neu-Zugezogenen	J. Metelerkamp und Team	Gemeindezentrum
28.02.23	Zentraler ökum. Gedenk-GD anlässl. Des 27. Januars (Holocaust-Gedenktag) 10 Uhr	Arbeitskreis 27. Januar	Ref. Kirche Bunde

## Gottesdienste im Monat Januar 2024

Datum	Gottesdienst	PredigerIn Mitwirkende	Veranstaltungsort
07.01.24	Plattdt. Gottesdienst	Lk. B. Groenewold	Gemeindezentrum
14.01.24	GD, evtl. mit Taufe/n	J. Metelerkamp	Kirche
21.01.24	GD mit Einladung der Neu-Zugezogenen	J. Metelerkamp und Team	Gemeindezentrum
<b>So, 28.01.24</b>	Zentraler ökum. Gedenk-GD anlässl. Des 27. Januars (Holocaust-Gedenktag) 10 Uhr	Arbeitskreis 27. Januar	Ref. Kirche Bunde

Diese **Ausstellung** zum Thema „**Antisemitismus auf Postkarten**“ wurde bis September im Steinhaus Bunderhee gezeigt. Sie zeigte auf erschreckende Weise, wie verbreitet der heute wieder erstarkende Antisemitismus schon Ende des 19. Jahrhunderts gewesen ist und so die Grundlage für das Erstarken der Nationalsozialisten bildete. Es wird herzlich eingeladen zum Gedenk-Gottesdienst am **28.1.24 in die ref. Kirche Bunde**.

Eine Wanderausstellung im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, basierend auf der gleichnamigen Ausstellung des Museums für Post und Kommunikation und des Jüdischen Museums der Stadt Frankfurt am Main, überarbeitet von Prof. Dr. Thomas Goll, TU Dortmund.



## abgestempelt

### Judenfeindliche Postkarten

Die Ausstellung dokumentiert Postkarten mit jüdenfeindlichen Motiven, von denen der Berliner Sammler Wolfgang Harry über die Jahre fast 1.000 zusammengetragen hat. Die meisten stammen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und wurden in Deutschland und Österreich gedruckt, den damals führenden Ländern in Produktion und Nutzung der Postkarte. Sie zeigen, wie antisemitische Motive über das Massenmedium Postkarte verbreitet wurden. Vor allem aber öffnen sie ein „Fenster“ in die Welt des Alltags geprägt durch Vorurteile und Diskriminierungen.



**Am 10. März 2024 sind Gemeindewahlen!**

**Mach mit - Kandidaten gesucht !!!**

# MITKANDIDIEREN!

## **Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten, die:**

- › Interesse an ihrer Kirche haben
- › sich gerne in der Gemeinde engagieren
- › sich vernetzen können
- › auch Verwaltungsaufgaben übernehmen wollen
- › Organisationstalent haben
- › leidenschaftlich zuhören können
- › gerne diskutieren
- › gestalten und leiten wollen
- › monatlich ca. 4–6 Stunden Zeit haben
- › über 18 Jahre sind
- › Mitglied im Kirchenrat/Presbyterium werden wollen



## **Wir bieten unseren Mitgliedern:**

- › Mitgestaltung an Veränderungen in der Kirchengemeinde
- › viele Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Raum für Kreativität
- › Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt
- › eine starke christliche Gemeinschaft
- › gemeinsame Zielformulierungen und Entscheidungen
- › einen Rahmen für die verschiedenen Fähigkeiten
- › Übernahme von Verantwortung
- › Beratung und Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit
- › alle Möglichkeiten, ein aktives Mitglied im Kirchenrat/Presbyterium zu sein

**Wir geben Ihnen gerne Ihre Kandidaten-Informationsmappe mit allen wichtigen Informationen. Bitte melden Sie sich unter: [www.kirchemitmir.de](http://www.kirchemitmir.de)**

 **KIRCHEMITMIR.DE**  
GEMEINDEWAHL





Am 10. März 2024 sind Gemeindewahlen!

Mach mit - Kandidaten gesucht !!!

WIRKEN.  
JETZT **MIT**MACHEN.

Werden Sie Kandidatin / Kandidat für das Ehrenamt als Mitglied im Kirchenrat/Presbyterium. Gestalten und organisieren Sie Ihre Kirchengemeinde aktiv mit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.kirchemitmir.de](http://www.kirchemitmir.de)

LEITEN.  
DISKUTIEREN.  
VERÄNDERN.  
LEIDEN.  
GESTALTEN.  
GLAUBEN.  
GOTT.  
FÜHLEN.  
ENTSCHEIDEN.  
BESTIMMEN.  
STREITEN.  
BEGLEITEN.



KIRCHEMITMIR. DE  
GEMEINDEWAHL





## Dies und Das ...

### LOSUNGEN UP PLATT 2024

Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Elke Dag even de Losung lesen, dat köst nich vööl Tied un kann jo Kraft geven för de hele Dag. De Losungen för 2024 gifft dat ok disse Jahr weer up Platt, se komen in d' September in de Bookhannel.

Watmaals weet man nich, wat man mit-bringen sall, wenn man up Visit geht. Wo was dat dann mit so een lüttje Losungsbook?

#### De Losungen kösten 7 Euro.

Ji köönt de in de Bookhannel kriegen.

Ji köönt de ok bestellen. Kiekt doch up de Sied van [www.plattdüütsch-in-de-kark.de](http://www.plattdüütsch-in-de-kark.de), daar unner „Wat to lesen“, dann mutten ji aber noch Porto betahlen.

**Erika Appel un Johannes Willms** Ringstr. 12, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791



## Gemeinde bedeutet Gemeinschaft



(Besseres) Leben mit Demenz:

### Neue Selbsthilfe-Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

In diesem Jahr sind im gesamten Landkreis Leer schon 11 Gruppen mit den unterschiedlichsten Themen (Schlaganfall, Essstörungen, Depressionen, Angststörungen uvm.) entstanden. Nähere Informationen findet man unter: [www.landkreisleer.de/Themen/Gesundheit/Erwachsene/Selbsthilfe](http://www.landkreisleer.de/Themen/Gesundheit/Erwachsene/Selbsthilfe)

---

## Dies und Das ...



Im März 2023 wurde vom Landkreis Leer nun auch eine Selbsthilfegruppe für den vielfältigen Bereich der Demenz angeschoben. Offizieller Gründungstermin ist der 21.06.2023 gewesen. Freundlicherweise darf sich die offene Gruppe im Gemeindezentrum Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Holthusen treffen. Vielen Dank dafür!

An den Abenden geht es um Austausch, Tipps und Ideen im Umgang mit dementen Menschen, Informationen, Fortbildungen, gemeinsame Unternehmungen, Stärkung der Teilnehmenden, Umgang mit Ämtern, Wohlergehen, offene Ohren, Hilfe zur Selbsthilfe, Kontakt zum Landkreis Leer, uvm.

Ein „Koppe Tee“ fehlt auch nicht und so ist ein gemütlicher und einladender Rahmen geschaffen, der auch das eine oder andere (betr-)offene Wort ermöglicht.

Die Termine werden von der Gruppe festgelegt (Mittwochs) und können unter der unten genannten E-Mail-Adresse erfragt werden. Beginn ist um 19:00 Uhr, Ende gegen 21:00 Uhr.

**Kontakt und Informationen** bei: [jannettedeboer@web.de](mailto:jannettedeboer@web.de)

Wir freuen uns auf neue Teilnehmende in unserer Gruppe: Herzlich willkommen!

**Bericht: Marion Pagel-Eule**

---

### Sitzbankheizung und Winterkirche

In der Kirche werden auf zunächst einigen Bankreihen elektrische Sitzbankheizungen installiert. Im kommenden Winter soll ausprobiert werden, welche Heizform (Wärme von unten, von vorne, von hinten) die passendste und angenehmste ist. Mittelfristig wäre diese Form der Beheizung von Kirchenräumen vielleicht eine gute Alternative zu einer Gasheizung.

Wenn diese Heizform gut funktioniert, sollen schrittweise mehr Bänke in der Kirche mit diesen elektrischen Heizkissen und -strahlern ausgestattet werden. Ab November werden wieder mehr Gottesdienste im Gemeindezentrum stattfinden, weil es leichter ist, einzelne Räume zielgenau zu beheizen und es ein wenig Vorbereitungszeit braucht, bis die Sitzbankheizungen installiert sind und funktionieren.

Die Übersicht, wann wo der Gottesdienst stattfindet, finden Sie in diesem Heft und lesen Sie jeden Freitag in den kirchlichen Nachrichten oder auf unserer Homepage bzw. unserem Instagram-Kanal.



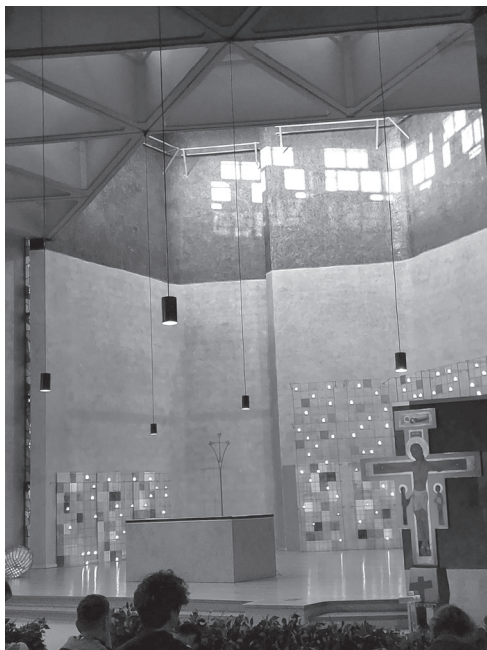


## Dies und Das ...

### Ortskirchgeld

Die Ortskirchgeld-Bescheide werden mit diesem Kompass verteilt. Dieses Geld bleibt in unserer Gemeinde und wird, z.B. für die Betriebskosten der Kirche und des Gemeindezentrums genutzt. Ohne dieses Geld würde es knapp werden. Außerdem ist zu bedenken, dass gerade unser Gemeindezentrum nicht nur von kirchlichen, sondern auch von vielen nicht-kirchlichen Gruppen kostenlos genutzt werden kann. Somit haben fast alle HolthuserInnen etwas davon.

Wir bedanken uns im Voraus bei allen, die uns mit einem Betrag unterstützen!



### Taize-Gottesdienste in Holthusen:

Wir laden Sie zu zwei Taizé-Gottesdiensten ein

- es wird viel gesungen
- der Gottesdienst ist eine Art Meditation
- in der Mitte steht eine stille Zeit (anstelle der Predigt)
- wir denken über Fragen und Bibeltexte nach
- wir kommen zur Ruhe und beten miteinander in Sprache, Schweigen und Gesang

### Wann? - am Buß- und Betttag,

- am **Mittwoch 22.11.**, abends um **19.30 Uhr** in der Holthuser Kirche. Eingeladen sind die Stapelmoorer.
- am **Mittwoch, 13.12.**, abends um **19.30 Uhr** in der Holthuser Kirche

## Dat Neei Testament 'Up Platt'



2021 hat die Evangelisch-reformierte Kirche den ehemaligen Kirchenpräsidenten Jann Schmidt gebeten, die Übersetzungsarbeit in ein zeitgemäßes ostfriesisches Plattdeutsch zu übernehmen.

Diese Arbeit ist nun abgeschlossen. Unterstützt wurde Jann Schmidt dabei von einer kleinen Gruppe plattdeutsch sprechender Pastorinnen und Pastoren aus den verschiedenen Kirchen und Regionen Ostfrieslands. Vers für Vers wurde das Neue Testament durchgearbeitet, nach der ursprünglichen Bedeutung einzelner Begriffe im griechischen Urtext gefragt und darauf geachtet, dass die Rechtschreibregeln der Ostfriesischen Landschaft genau beachtet wurden. Denn das Ziel dieser Vorgehensweise war es, Sätze und Situationen aus einer längst vergangenen Zeit und einer anderen Kultur in das plattdeutsche Umfeld zu übertragen und zum Sprechen zu bringen. Zudem sollten aus der Lutherbibel vertraute Verse behutsam in die plattdeutsche Sprache übersetzt werden. So lautet Joh. 3,16 in „**Dat Neei Testament**: „Gott hett disse Welt so unbannig leevhatt, dat he sien eenzig Söhn geven hett, daarmit all, de an hum glöven, dat ewig Leven kriegen un neet verloren bünd.“

Der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll „Dat Neei Testament“ in einem Gottesdienst am 5. November 2023 um 16 Uhr in der Großen Kirche in Leer. Erhältlich ist es für einen Preis von **22.-€** ab Mitte Oktober im Buchhandel (**ISBN 987-3-938180-83-9**) oder im foedus-Verlag Jörg Schmidt, Spessartstr.7, 42699 Solingen. Bestellungen können ab sofort auch an **info@foedus-verlag.de** geschickt werden.

### Impressum - Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen

**Gemeindebüro:**

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener  
Gemeindesekretärin: Elfriede Terhorst  
Telefon: 04951-912206  
Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr  
donnerstags 9-11 Uhr

**Kirchenrat:**

Holthusen, Am Gehölz 12  
26826 Weener  
Vorsitzende: Jana Metelerkamp  
Telefon: 04951-912206

**Pastorin:** Jana Metelerkamp

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener

**Kirche:**

Küster: Diedrich Leemhuis  
Telefon: 04951-2523  
Kirchstr. 43A, 26826 Weener

**Friedhofsbeauftragter:**

Diedrich Leemhuis  
Telefon: 04951-2523  
Kirchstr. 43A, 26826 Weener

**Gemeindezentrum:**

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener  
Hausmeisterin: Annamaria Sebens  
Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener  
Telefon: 04951-3102

Ev.ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund  
**IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73**

Gemeindebrief Kompass

**Herausgeber** Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen

**Redaktion:** Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

**Layout:** Ingrid Waltemathe, Lehmdobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023



# Herbstwörter

Können Sie folgende Wörter finden?

Äpfel Laub Regen

Stroh Pilze Igel

S	R	E	G	E	N	L	Ä
L	A	U	R	E	G	I	F
H	A	Ä	P	Y	Ö	G	P
S	T	O	P	I	L	E	I
T	Q	D	J	F	M	L	L
R	I	G	A	K	E	H	Z
O	L	A	U	B	X	L	E
H	Ä	C	R	E	G	E	S



Gehirnjogging für  
Groß und Klein



letzte Seite